



Sport und Bildung in NRW

Bewegte Kindheit und Jugend

Forum 4 - Bewegte Bildung gemeinsam gestalten –
Netzwerkbildung und Arbeiten in multiprofessionellen Teams

18. November 2016

Prof. Dr. Astrid Krus

Bewegungsorientiertes Erfahrungslernen

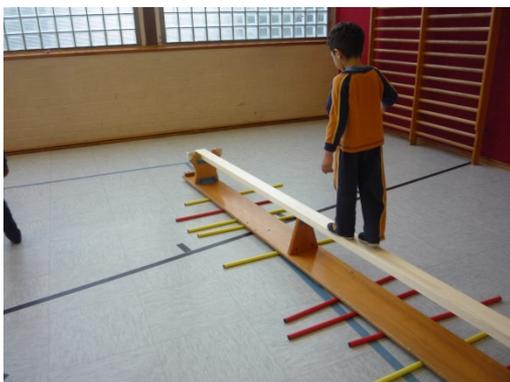
... im Kinderalltag vermittelt Basisfähigkeiten und –fertigkeiten als grundlegende Voraussetzung für die nachfolgende schulische **Bildung** (Rauschenbach 2015)



... ermöglichen den Körper und seine Fähigkeiten zu entdecken, Leistungsgrenzen zu erfahren und zu erkennen
... fördern Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Anspannung/Entspannung



... unterstützen die Wahrnehmung unterschiedlicher Bedürfnisse und Interessen
... ermöglichen die Verantwortung für sich und andere zu übernehmen



... sind Grundlage des Aufbaus des eigenen Selbstkonzeptes
... unterstützen die Ich-Identität

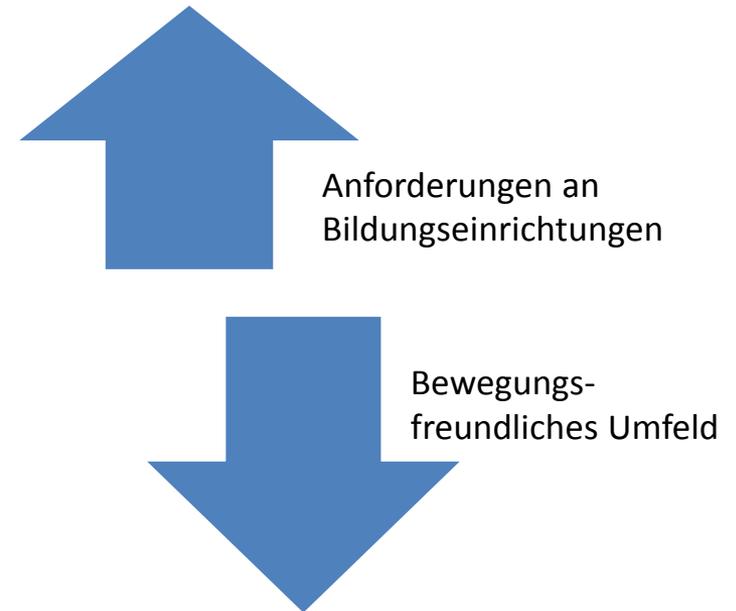
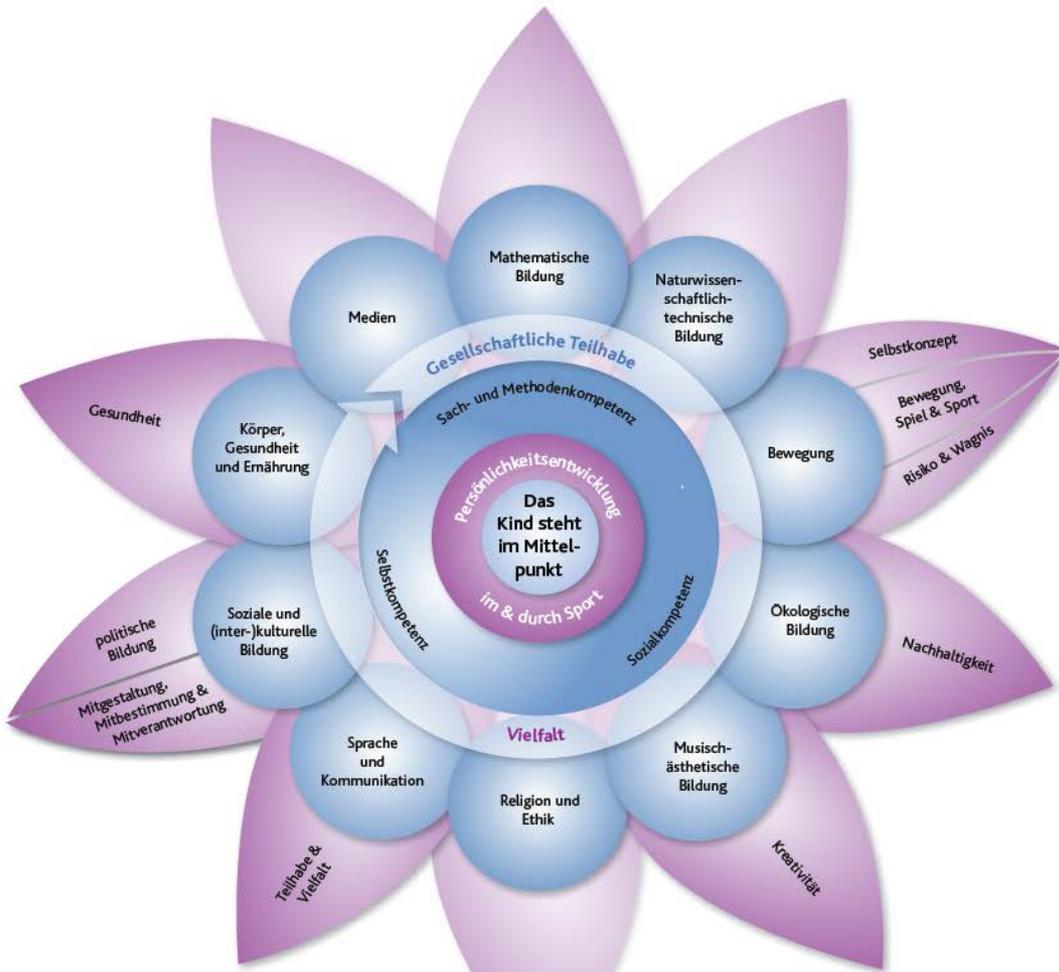
... vermitteln grundlegende physikalische Phänomene: Gravitation, Rotation, Zentrifugalkraft
... sind Konstruktionsaktivitäten

(vgl. Fischer et al. 2016)



Bildungsblume

Verknüpfung der pädagogischen Handlungsfelder der Sportjugend NRW mit den Bildungsbereichen des Landes NRW



Modifiziert nach : MFKJS NRW 2016 (Hrsg.):
Bildungsgrundsätze für Kinder von 0 bis 6 Jahren in
Kindertagesbetreuung und Schule im Primarbereich
in NRW.

Bewegte Bildung gemeinsam gestalten

- Aufbau eines umfassenden und tragfähigen Netzes zur Sicherung der Bildungsbeteiligung für Kinder und Jugendliche
- Ein zielgerichteter Prozess, der Kooperationspartner mit gemeinsamen Überzeugungen ihre Intentionen anstreben lässt (vgl. Zwerger 2012, S. 22)

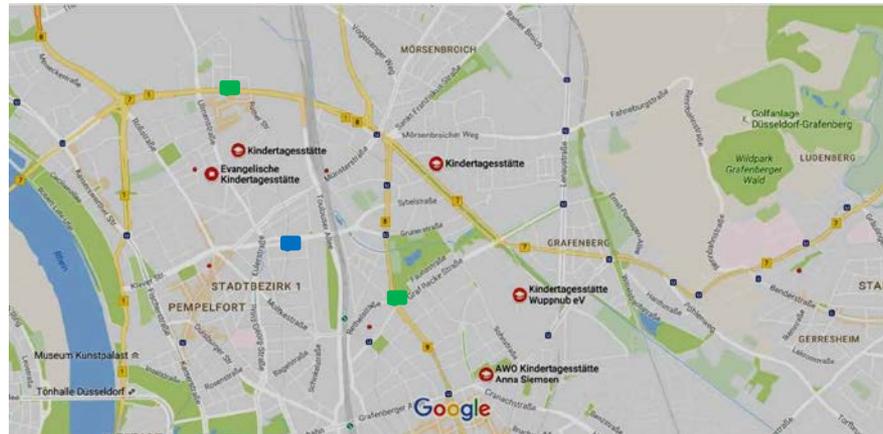
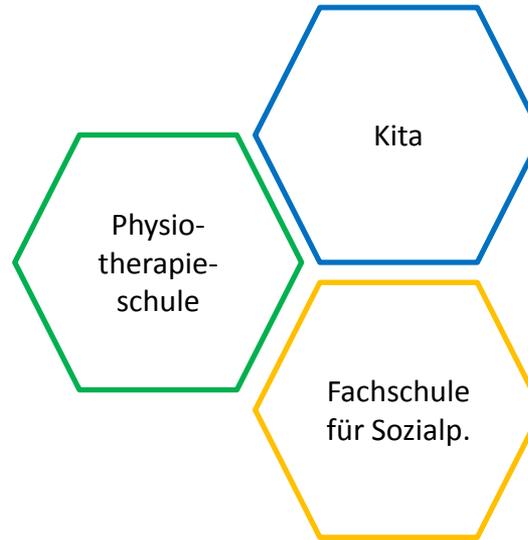


Initiierung/Planung



- **Initiierung: Aufbau des Netzwerks**
 - Gute Vorbereitung, Wissen über bestehende Strukturen, kommunikatives Geschick als Kernelemente
 - Analyse: Welche kommunalen Akteure und Strukturen gibt es?
 - Wem obliegen welche Zuständigkeiten?
 - Welche Verbindungen/Entwicklung bestehen bereits; wo gibt es parallele Strukturen
 - Verhindern, dass Doppelstrukturen aufgebaut werden
 - Wichtige Partner nicht übersehen
 - Gegenseitige Blockaden verhindern





Konstituierung/Gründung I



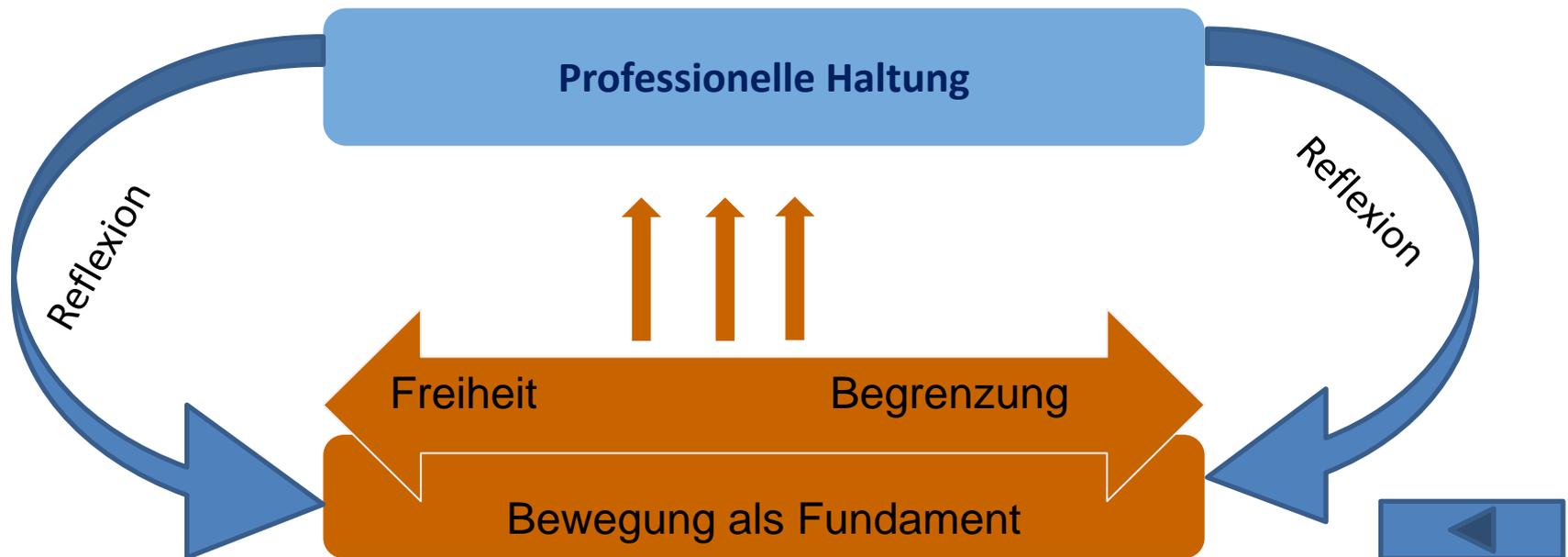
- Geeignete Räumlichkeiten/Zeiten
- Auswahl der zukünftigen Mitglieder
- Einladung zur Impulsveranstaltung
 - Intention
 - Themen
 - Zeitrahmen
 - Organisation
- Kennenlernen
 - Persönliche Ebene
 - Institutionelle Ebene
- Bewusstsein für das gemeinsame Anliegen entwickeln (Wissen und Haltung)



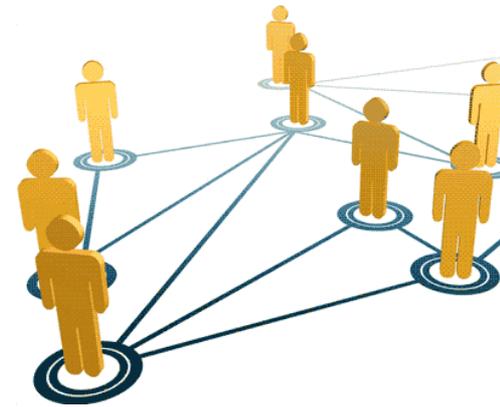
Haltung



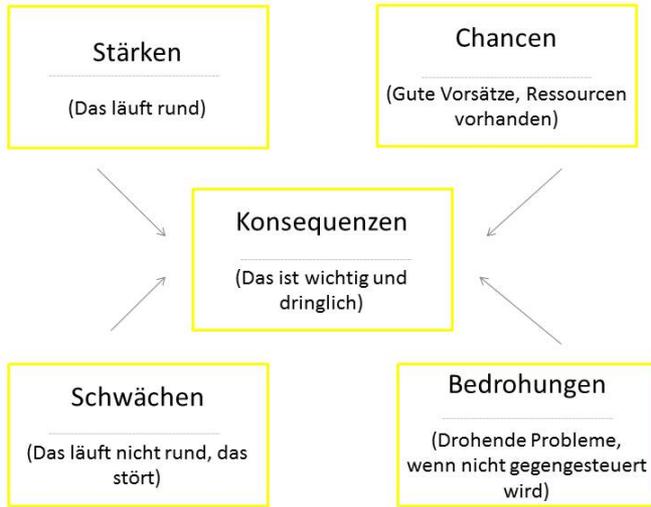
- Körperhaltung
- „die beim Pädagogen wohl von größerer Bedeutung ist als bei anderen Ständen“ (Rolfus/Pfister 1864)
- handlungsleitende Wertorientierungen, Normen, Deutungsmuster und Einstellungen (Nentwig-Gesemann 2011, 10)



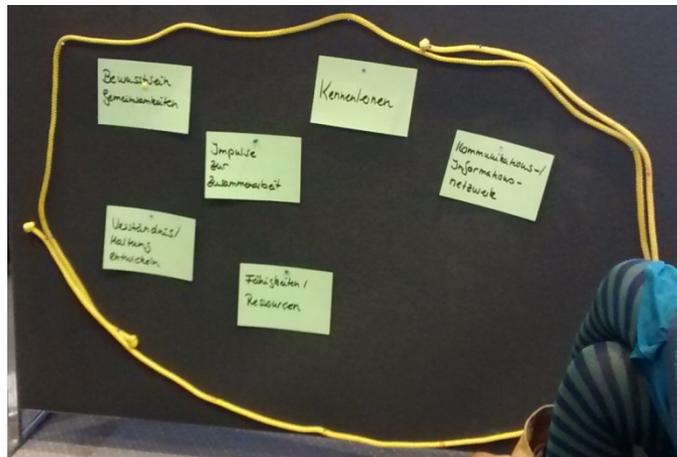
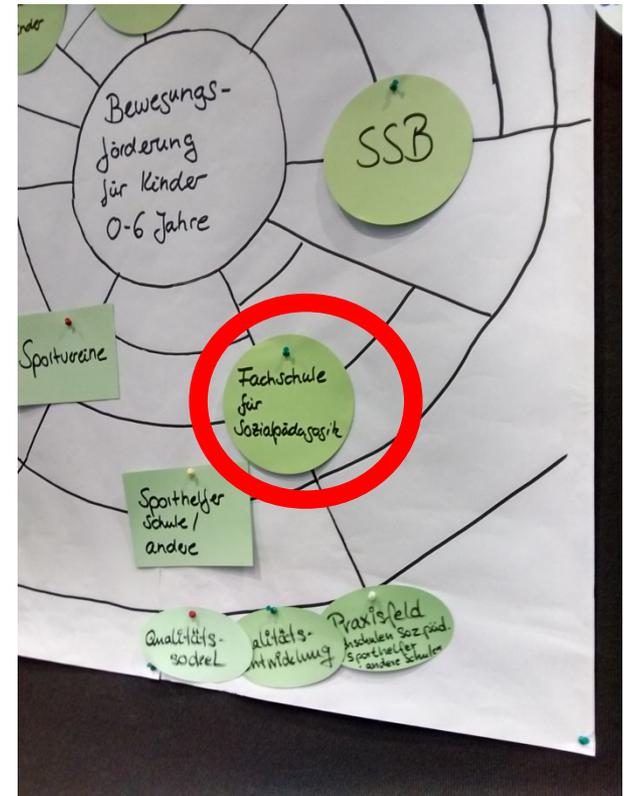
Konstituierung/Gründung II



- Fähigkeiten und Ressourcen des einzelnen Partner herausarbeiten – Grenzen erkennen
- Stärken – Schwächen Analyse (Ausgangslage)
- Nutzen herausarbeiten
- Bereitschaft zur Mitarbeit eruieren
- Vertrauen schaffen



(vgl. Strittmatter 1993)



Konkretisierung der Teil- und Gesamtziele

- Welche konkreten Teilziele wollen wir erreichen?
- Wie bzw. mit welchen Arbeitsschritten können wir diese Teilziele (Leistungsziele) erreichen?
- Wie soll die Zusammenarbeit im Netzwerk gestaltet werden (Strukturziele)?
- Welche Regeln der Zusammenarbeit sollen gelten?
- Arbeitsphasen – Termine – Häufigkeiten – Verbindlichkeiten – Kommunikation und Informationsweitergabe untereinander
- Einrichtung einer Steuerungsgruppe, die zentrale Aufgaben übernimmt; in manchen Fällen eignet sich auch die Einbindung eines Moderators (Finanzierung?)



Der Weg zum 1. Handorfer Bike& Run:

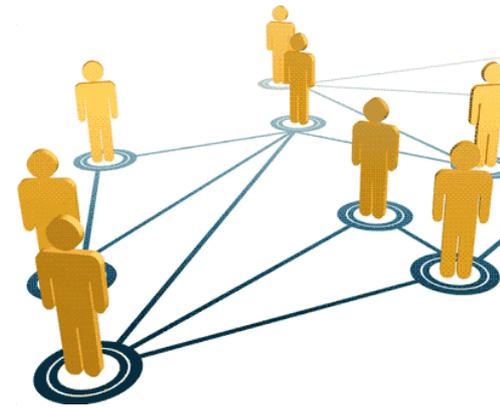
- 19.06. Anfrage Ak der Eltern (3 Mütter, 1 Vater, 1 Opa)
- 20.06. Beschluss Vorstand TSV Handorf
- 11.07. 1. Treffen Ak Eltern, Erzieherin, Koordinatorin TSV
- 26.07. 2. Treffen AK Eltern, Erzieherin, Koordinatorin,
1.Vorsitzender TSV Handorf auf der Sportanlage
- 11.08. Gespräch in Kita Eichenaue wg Anmeldeverfahren
- 26.08. 3. Treffen AK Eltern, Leitung, Koordinatorin
- 29.08. Gespräch bei Kita Wersepiraten wg Anmeldungen
- 02.09. Gespräch in Kita Petronilla wg Anmeldeverfahren
- 06.09. 4. Treffen AK Eltern, Leitung, Koordinatorin
- 08.09. Sichten Tombolapreise
- 08.09. Auszeichnung Tombolapreise
- 08.09. Abholung der Hüpfburg durch Eltern der Kita

09.09. 1. Handorfer Bike& Run

- 120 Kinder haben teilgenommen und hatten viel Spaß an vielen Bewegungsmöglichkeiten
- 10.09. Wegbringen der Hüpfburg durch Eltern der Kita
- Dez 2016 Auswertung und Abschlussessen mit Orgateam

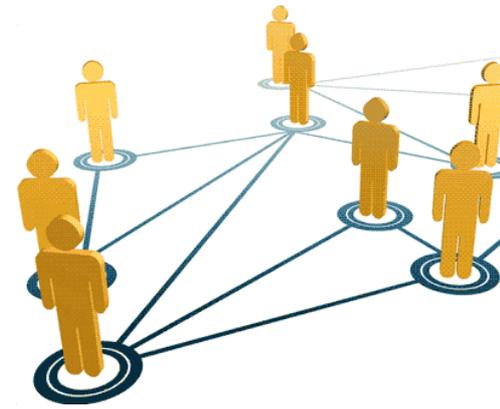
Kooperationsvereinbarung

Arbeitsphase



- Regeln der Zusammenarbeit – die Systemziele – stehen im Mittelpunkt
- Aufbau von Kommunikations- und Informationsnetzwerken
- Stabilität im Personenkreis oder angemessener Informationsfluss
- Finanzielle Unterstützung für Treffen etc.
- Umgang mit Widerständen

Formalisierung



- Kooperationsvereinbarungen
- vereinbarte Regeln durch Dokumentationen, Protokolle und Leitbilder nachvollziehbar niederlegen und für alle zugänglich machen
- gegenseitigen Informationsstand beachten
- konkrete Projekte implementieren
- To do Listen mit Verantwortlichkeiten, Zeitrahmen
- ggfls. begleitende Stärken-Schwächen Analyse

Sponsoren

Familienmitglieder



Anregungen / Praxisbeispiele



Literatur

- Böcker, N. et al. (2013). „Zwischen Freiheit und Grenze“ Erste Ergebnisse der qualitativen Hauptuntersuchung im Rahmen des Verbundprojektes Bewegung in der frühen Kindheit (BIK). motorik, 4, 190-197.
- Fischer, K./Hölter, G./Beudels, W./Jasmund, C./Krus, A./Kuhlenkamp, S. (Hrsg.) (2016). Bewegung in der frühen Kindheit. Fachanalyse und Ergebnisse zur Aus- und Weiterbildung von Fach- und Lehrkräften im Themenfeld Bewegung und Körperlichkeit in der Kindheitspädagogik. Berlin: Springer VS.
- Huber, G. (2014). Kooperative Bildungslandschaften. Netzwerke(n) im und mit System. Hürth: Luchterhand.
- Nentwig-Gesemann, I., Fröhlich-Gildhoff, K., Harms, H., Richter, S. (2011). Professionelle Haltung – Identität der Fachkraft für die Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte Expertise. dji Deutsches Jugendinstitut e. V.
- Rauschenbach, T. (2015). Umbrüche im Bildungswesen. In Schmidt, G. (Hrsg.). 3. Kinder und Jugendsportbericht. Schorndorf: Hofmann, 50 – 77.
- Zwerger, Carmen (2012). Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) und erfolgreiche Netzwerkarbeit. Entwicklung von Qualitätsstandards. Hamburg: Disserta Verlag.

